

# Ein Ort der inneren Einkehr

Uniklinik für Psychiatrie und Psychotherapie eröffnet Rasenlabyrinth am 18. Mai

Am 18. Mai soll es offiziell eingeweiht werden, derzeit laufen noch die letzten Arbeiten: Auf dem Gelände der Uniklinik an der Leipziger Straße entsteht ein Rasenlabyrinth als Ort der inneren Einkehr.

Von Christina Bendigs  
Leipziger Straße • Lange hatte sich die Arbeitsgruppe Labyrinth an der Uniklinik für Psychiatrie und Psychotherapie dafür eingesetzt, nun steht die Eröffnung kurz bevor. Am 18. Mai soll das Rasenlabyrinth auf dem Gelände der Uniklinik offiziell eröffnet werden. Und zwar als ein Ort innerer Einkehr. Denn ein Labyrinth ist nicht als Irrgarten zu verstehen: In einem Labyrinth gibt es nur einen Weg. Der allerdings verlängert den Weg vom Start zum Ziel und bietet so die Möglichkeit einer Selbsterfahrung. Das Labyrinth wird einen Durchmesser von 16 Metern haben, der Weg eine Länge von mehr als 200 Metern.



Auf dem Gelände der Uniklinik entsteht derzeit ein Rasenlabyrinth. Die feierliche Eröffnung ist für den 18. Mai geplant.

Foto: Christina Bendigs

Volksstimme 26.04.2016

Die Entscheidung für die Errichtung des Rasenlabyrinthes hatte der Vorstand des Klinikums im Mai 2014 genehmigt. Für die Macher ging es dann jedoch darum, Sponsoren zu finden, die den Bau finanzieren. Inzwischen sei der Großteil finanziert, war aus dem Unikli-

nikum zu erfahren.

Unter anderem hat sich die Techniker Krankenkasse Sachsen-Anhalt bereiterklärt, das Projekt zu fördern. Sie trägt etwa die Hälfte der Kosten. Hintergrund für die Entscheidung, das Projekt zu fördern, ist ein Bericht über die Zahl

von Fehltagen aufgrund psychischer Erkrankungen. Die ist in den vergangenen Jahren in Sachsen-Anhalt deutlicher gestiegen als im übrigen Teil der Republik. Sowohl Patienten als auch deren Angehörige sollen die Gelegenheit haben, das Labyrinth zu nutzen.